



## Jahresbericht 2020: Das Jahr der Absagen – und der kleinen Lichtblicke

*Covid-19 hat im vergangenen Jahr die Welt auf den Kopf gestellt. Die Gesellschaft hat sehr flexibel auf immer wieder neue Einschränkungen reagieren müssen. Viele Veranstaltungen und Treffen, in grossem und in kleinem Rahmen, haben abgesagt werden müssen, so beispielsweise die beiden Parteiversammlungen, aber auch die 1. Mai-Feier, an der die SP Gränichen seit Jahren mit ihrem Penne-Stand präsent ist. Die persönlichen Begegnungen, der politische Austausch, aber auch das gesellige Zusammensein, das die SP Gränichen ausmacht, sind im letzten Jahr kaum möglich gewesen und schmerzlich vermisst worden. Trotz der vielen Beschränkungen und Absagen haben sich im letzten Jahr kleine Lichtblicke ergeben, und dieser Bericht wird ein paar davon erwähnen.*



### Statistischer Überblick über die SP Gränichen

Die SP Gränichen besteht aktuell aus 32 Mitgliedern. Im letzten Jahr haben keine neuen Mitglieder gewonnen werden können. Vier Mitglieder sind weggezogen: Marc Bürgi (bis zu seinem Wegzug Mitglied der Schulpflege), Ursina Mühlethaler, Timo Lehner sowie Florian Hunziker. Ein langjähriges Mitglied ist gestorben: Ruth Howald, geb. 1951, ist 1984 in die SP eingetreten und hat sich während vielen Jahren unter anderem auch als Vorstandsmitglied engagiert. Sie hat der SP bis zu ihrem Tod letzten September die Treue gehalten, und wir halten ihr Gedenken in Ehren.

Wie schon im Jahr 2019 setzte sich der Vorstand zusammen aus Sonja Suter, André Muhmenthaler, Franz Suter sowie Cordula Sonderegger.

Die SP Gränichen war 2020 in folgenden Gremien der Gemeinde durch ihre Mitglieder vertreten:

Gemeinderat: André Muhmenthaler

Wahlbüro: Liliane Zimmermann

Steuerkommission: Walter Amato

Ortsbürgerkommission: Franz Suter

Folgende Mitglieder sind langjährige Anhänger der SP und haben im Jahr 2020 ihr Jubiläum gefeiert:

Kurt Vögeli (45 Jahre)

Paul Kuster (35 Jahre)

Margreth Zganec (20 Jahre)

André Muhmenthaler (20 Jahre)

Adrian Eugster (20 Jahre)

### Gränichen: Revidierte Bau- und Nutzungsordnung sowie Förderung der Hochstamm-Obstbäume



Am 7. März 2021 hat die Gränicher Bevölkerung über die Gesamt-revision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland sowie über das neu ausgearbeitete Reglement zur Förderung von Hochstamm-Obstbäumen abgestimmt. Das Gränicher Stimmvolk hat sowohl der revidierten BNO wie auch der Förderung der Hochstamm-Obstbäume mit zugestimmt.

Unschätzbar mitgewirkt bei diesem mehrjährigen Prozess haben unter anderem die Vorstandsmitglieder des Natur- und Vogelschutzvereines Gränichen unter der Leitung von Iris Kyburz, langjähriges und verdienstvolles SP Mitglied. Mit ihrem unermüdlichen und hartnäckigen Engagement haben sie dafür gesorgt, dass in Gränichen auch zukünftig Natur- und Umweltschutz einen hohen Stellenwert geniessen.



### **Aargau: Regierungsratswahl vom 18. Oktober 2020**

Urs Hofmann, verdienstvolles und hochgeschätztes Mitglied der SP, ist im letzten Jahr als Regierungsrat zurückgetreten, in dessen Amt er im Jahr 2008 gewählt worden ist. Ausgestattet mit hoher Sachkompetenz hat er es als Sozialdemokrat und Gewerkschafter geschafft, sich in einem bürgerlichen Kanton parteiübergreifend Respekt zu verschaffen.

Sein würdiger Nachfolger ist Dieter Egli, der den Sprung in den Regierungsrat bereits im 1. Wahlgang geschafft hat. Er hat sich deutlich gegen seine Mitbewerberin Christine Guyer, Grüne, durchgesetzt und das Departement Volkswirtschaft und Inneres übernommen.



### **Schweiz: Nein zum revidierten Jagdgesetz und Nein zur Begrenzungsinitiative**



Wie bei allen Wahlen und Abstimmungen hat auch im letzten Jahr die SP Gränichen, wie immer unter der Federführung von Franz Suter, Plakate aufgestellt, so auch gegen das revidierte Jagdgesetz und gegen die Begrenzungsinitiative, über die am 27. September abgestimmt worden ist. Die Schweizer Bevölkerung hat die Revision des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere abgelehnt. Die SP wie auch verschiedene Tier- und Naturschutzorganisationen haben sich stark gemacht, dass frei- und wildlebende Tiere auch in Zukunft nachhaltigen und koordinierten Artenschutz geniessen. Ebenfalls abgelehnt worden ist die von der SVP lancierte Initiative für eine massvolle Zuwanderung.

*Dies ist mein präsidialer Abschiedsbericht. Ich bedanke mich herzlich bei André Muhmenthaler, Franz Suter und Cordula Sonderegger für die gute und kollegiale Zusammenarbeit im Vorstand, und ein grosses Merci geht ebenfalls an alle verdienstvollen Mitglieder, die sich trotz wiederkehrender Einschränkungen immer wieder hartnäckig für die Belange von Mensch, Natur und Umwelt einsetzen.*

Sonja Suter, Präsidentin  
8. März 2021